



Karwendel Höhenweg - Gehrichtung Reith-Scharnitz (Etappe Seefeld - Nördlinger Hütte)


Höhenmeter bergauf
1130 m


Höchster Punkt
2239 m


Streckenlänge
6,5 km


Gezeit / Gesamt
4:30 h



Karwendel Höhenweg - Gehrichtung Reith-Scharnitz (Etappe 1): Reith bei Seefeld - Nördlinger Hütte



Information

Höhenmeter bergab 10

Ausgangspunkt
Bahnhof Reith bei Seefeld

Endpunkt **Nördlinger Hütte**

Anreise, öffentlicher
Verkehr

Wenn du auf dem Karwendel Höhenweg unterwegs bist, kann dein Auto ruhig Pause machen. Sowohl Ausgangs-, als auch Endpunkt sind sehr gut öffentlich per Bahn und Bus erreichbar und du kannst somit entspannt anreisen.

Empfohlene Ausrüstung
knöchelhohe Bergschuhe, ausreichend Wasser

Zeitraum **Juli-September**

Schwierigkeit
mittelschwierig / Roter Bergweg

Kontakt

Name **TVB Hall-Wattens**

Strasse / Hausnummer
Unterer Stadtplatz 19

Postleitzahl **A-6060**

Ort **Hall in Tirol**

Telefon **+43 (0)5223 455440**

E-Mail
office@hall-wattens.at

Beschreibung

Über das Schartlehnerhaus führt diese Etappe des Karwendel Höhenweges von Reith bei Seefeld auf die Nördlinger Hütte.

Streckenbeschreibung: In Reith startet man direkt vom Bahnhof und folgt der Straße Richtung Norden. Die Römerstraße überquerend wandert man auf dem Panoramaweg weiter Richtung Norden bis dieser in einer Kehre nach Süden abzweigt. Man folgt dem Panoramaweg bis man Richtung Norden in den Steig 211 abbiegt. Kurze Zeit später zweigt dieser rechts ab und führt in Serpentina zum Schartlehnerhaus (1856 m). Dort angelangt führt der Steig über den Latschenrücken des sogenannten "Schoaßgrates" anfangs in Serpentina, anschließend weniger kurvig, das letzte Stück hinauf zur Nördlinger Hütte (2239 m).

Variante: Der Ausgangspunkt ist die Talstation der [Bergbahnen Rosshütte](#) in Seefeld. Man nimmt die Standseilbahn zur Rosshütte (1751 m) und fährt weiter mit der Härmelekopfbahn zum Startpunkt der Wanderung. Von hier geht es entweder direkt über den Kuntersteig (10) zur Nördlinger Hütte (Variante 1) oder steil und ausgesetzt über den Härmelekopf und die Reither Spitze (79) zur Nördlinger Hütte (Variante 2).

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<https://karwendel-hoehenweg.at/>

 Impressionen





Karwendel Höhenweg - Gehrchtung Reith-Scharnitz (Etappe Nördlinger Hütte - Solsteinhaus)


Höhenmeter bergauf
370 m

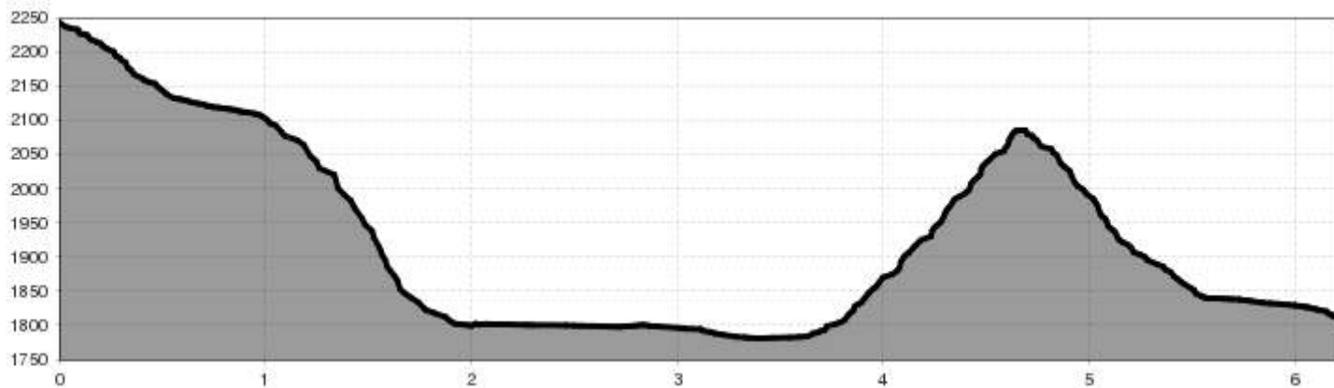

Höchster Punkt
2239 m


Streckenlänge
6,7 km


Gehzeit / Gesamt
4:00 h



Karwendel Höhenweg - Gehrung Reith-Scharnitz (Etappe 2): Nördlinger Hütte - Solsteinhaus



Information

Höhenmeter bergab	795
Ausgangspunkt	Nördlinger Hütte
Endpunkt	Solsteinhaus

Anreise, öffentlicher Verkehr

Wenn du auf dem Karwendel Höhenweg unterwegs bist, kann dein Auto ruhig Pause machen. Sowohl Ausgangs-, als auch Endpunkt sind sehr gut öffentlich per Bahn und Bus erreichbar und du kannst somit entspannt anreisen.

Empfohlene Ausrüstung
knöchelhohe Bergschuhe, ausreichend Wasser

Schwierigkeit
schwierig / Schwarzer Bergweg

Kontakt

Name	TVB Hall-Wattens
Strasse / Hausnummer	Unterer Stadtplatz 19
Postleitzahl	A-6060
Ort	Hall in Tirol
Telefon	+43 (0)5223 455440
E-Mail	office@hall-wattens.at

Beschreibung

Die zweite Etappe des Karwendel Höhenwegs führt über den Ursprungsattel und die Eppzirler Scharte zum Solsteinhaus.

Streckenbeschreibung: Zunächst startet man von der Nördlinger Hütte Richtung Osten, folgt jedoch bald dem Wegverlauf nach Norden unterhalb der Ostabbrüche der Reither Spitze und später dem Wegverlauf Richtung Osten zum Ursprungsattel (2087 m). Man hält sich hier nicht Richtung Freijungstürme, sondern folgt dem nach Nordosten absteigenden Weg. Am Breiten Sattel (1794 m) zweigt man nach rechts auf Steig 74 zur Eppzirler Scharte ab. Nachdem man das große Geröllfeld des Kuhljochs durchquert und wenige Serpentinaufstiege hinter sich gebracht hat, erreicht man die Eppzirler Scharte (2102 m). Ab hier steigt man etwa 200m das mit Kalkschotter gefüllte Höllkar hinab (Steig 212) und folgt anschließend dem Steig 211/212, der in leichtem auf und ab zum Solsteinhaus führt.

Gipfel entlang der Etappe:

Falls du noch Zeit und Ausdauer hast, kannst du auf dieser Etappe folgende Gipfel durch einen Abstecher mitnehmen:

- Kuhllochspitze (2297 m); Aufstieg: +2 h (schwarzer Bergweg)
- Freijungen Westgipfel (2333 m); Aufstieg: +2 h (schwarzer Bergweg)
- Erlspitze (2405 m); Aufstieg: +3 h (schwarzer Bergweg)

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<https://karwendel-hoehenweg.at/>

 Impressionen





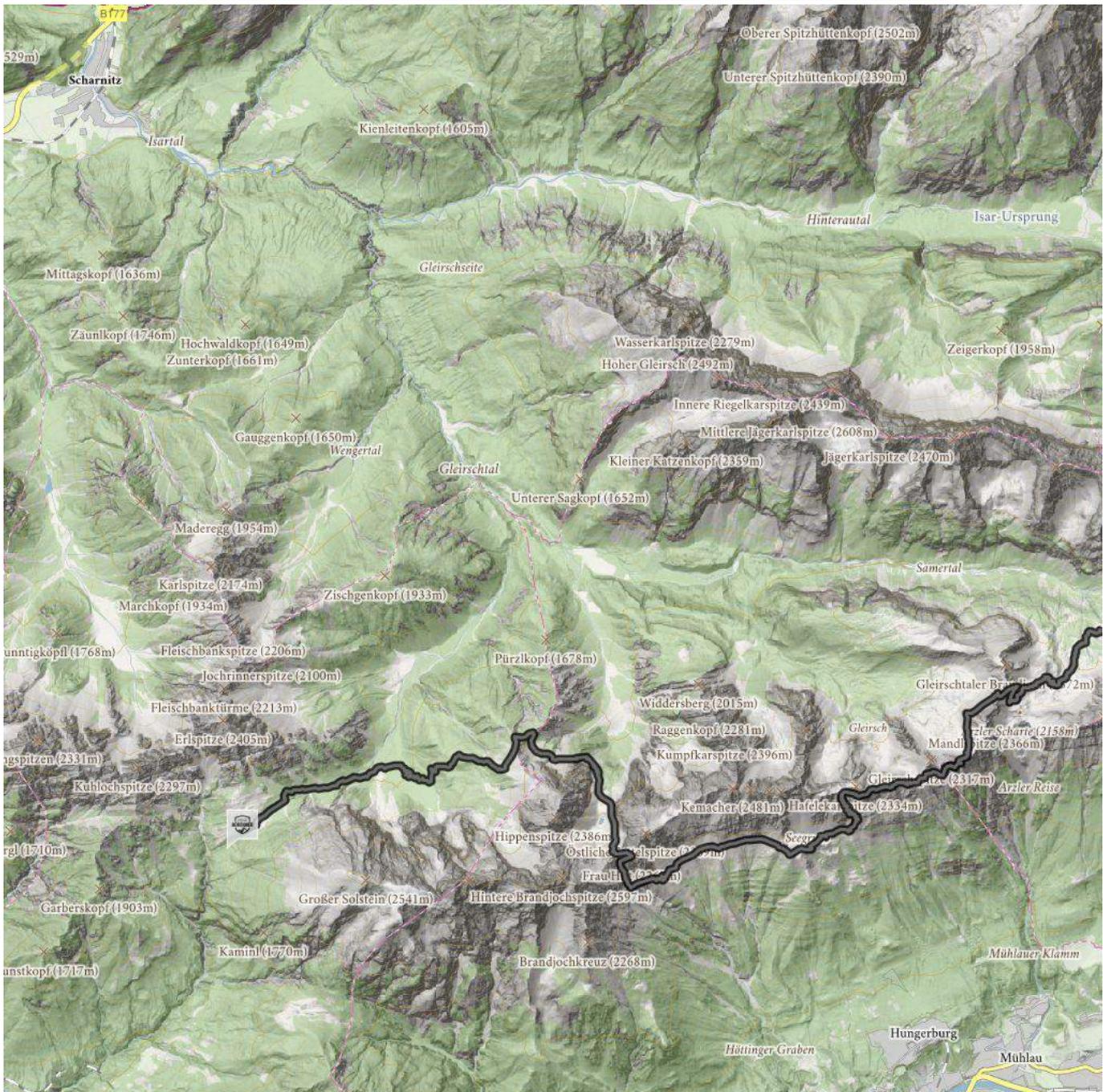
Karwendel Höhenweg - Gehrung Reith-Scharnitz (Etappe Solsteinhaus - Pfeishütte)


Höhenmeter bergauf
1550 m


Höchster Punkt
2314 m


Streckenlänge
16,5 km


Gezeit / Gesamt
9:00 h



Karwendel Höhenweg - Gehrung Reith-Scharnitz (Etappe 3): Solsteinhaus - Pfeishütte



Information

Höhenmeter bergab	1400
Ausgangspunkt	Solsteinhaus
Endpunkt	Pfeishütte

Anreise, öffentlicher Verkehr

Wenn du auf dem Karwendel Höhenweg unterwegs bist, kann dein Auto ruhig Pause machen. Sowohl Ausgangs-, als auch Endpunkt sind sehr gut öffentlich per Bahn und Bus erreichbar und du kannst somit entspannt anreisen.

Empfohlene Ausrüstung
knöchelhohe Bergschuhe, Grödel, Teleskopstecken, ausreichend Wasser

Zeitraum **Juli-September**

Schwierigkeit
schwierig / Schwarzer Bergweg

Kontakt

Name	TVB Hall-Wattens
Strasse / Hausnummer	Unterer Stadtplatz 19
Postleitzahl	A-6060
Ort	Hall in Tirol
Telefon	+43 (0)5223 455440
E-Mail	office@hall-wattens.at

Beschreibung

Die dritte und längste Etappe des Karwendel Höhenwegs führt die BergsteigerInnen über den Gipfelstürmerweg und den Goetheweg vom Solsteinhaus zur Pfeishütte. Der starke Kontrast zwischen dem wilden und schroffen Karwendelmassiv und dem besiedelten Inntal wird hier sehr deutlich.

Streckenbeschreibung: Vom Solsteinhaus geht es zunächst auf Steig 213 hinab Richtung [Möslalm](#). An der Abzweigung in der „Wilden Iss“ folgt man dem Gipfelstürmerweg (215) Richtung Osten an der Jagdhütte in der Wilden Iss vorbei. In Serpentina führt der Steig über einen grünen mit Bäumen und Latschen bewachsenen Rücken hinauf bis zum sogenannten „Hippen“. Nach einem kurzen Abstieg geht es nun 200 Höhenmeter über eine steile Schottergeröllhalde und über seilversicherte Passagen hinauf zum Frau Hitt Sattel, der sich westlich der markanten Felsnadel der Frau Hitt befindet. **ACHTUNG:** Bis in den Frühsommer hinein kann im Frau Hitt Kar mitunter sehr viel Altschnee liegen, der in den Morgenstunden pickelhart ist (Absturzgefahr: [Snowline Spikes](#) und Stöcke bieten einen optimalen Schutz). Sie soll laut einer Sage eine Frau auf einem Pferd darstellen. Nun bedarf es nocheinmal höchster Konzentration im Abstieg! Vom Frau Hitt Sattel anfangs steil absteigend, folgt man rechter Hand dem Weg 215 Richtung Höttinger Alm, weiter Richtung Seegrube über seilversicherte Passagen (alternativ kann man über den Schmidhubersteig absteigen, welcher aber sehr ausgesetzt ist und absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erfordert). Es folgen herrliche Bergwiesen bis zum Restaurant Seegrube (1906 m). Nach einer ausgiebigen Rast wandert man von der Seegrube auf dem Steig 216 hinauf zum Hafelekarhaus (2269 m). Wer sich die 363 hm vom Restaurant Seegrube auf das Hafelekarhaus sparen möchte, kann hierfür die [Hafelekarbahn](#) nutzen, (Achtung Betriebszeiten!) Da die Etappe, wie oben schon erwähnt sehr lange ist, empfehlen wir eine Pause mit Übernachtung in der einzigartigen Stadt Innsbruck, welche man in 20 Minuten erreicht.

Achtung: Der Innsbrucker Klettersteig ist zeitlich nicht mit Etappe 3 machbar!!

Dann geht es weiter, südlich unterhalb der Hafelekar Spitze verläuft nun der Goetheweg (219) zur Pfeishütte. Zunächst folgt man dem Pfad und gelangt ohne größere Höhenunterschiede über das Gleirschjoch zur Mühlkarscharte. Währenddessen genießt man atemberaubende Ausblicke auf die Alpenstadt Innsbruck und ins Inntal. Ab der Mühlkarscharte wechselt der Weg auf die Nordseite der Nordkette und beschert einem weitreichende Blicke ins schroffe Karwendelgebirge. Der Weg führt in Serpentinauf die Mandlscharte (2314m) und von dort aus hinunter in die Pfeis. Nach einem letzten Wegstück durch viele Latschen hindurch, erreicht man die Pfeishütte und damit das Ziel der dritten Etappe des Karwendel Höhenwegs.

Notfalltipp:

Da es sich hier um eine sehr lange und anspruchsvolle Etappe handelt, kann in Notfällen! auf der [Höttinger Alm](#) übernachtet werden. Hierfür geht es nach dem Aufstieg zum Frau Hitt Sattel nicht Richtung Seegrube, sondern auf dem Weg 215 Richtung [Höttinger Alm](#).

Alternativer Anstieg:

Wer sich die 363 hm vom Restaurant Seegrube auf das Hafelekarhaus sparen möchte, kann hierfür die Hafelekarbahn nutzen.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<https://karwendel-hoehenweg.at/>

 Impressionen





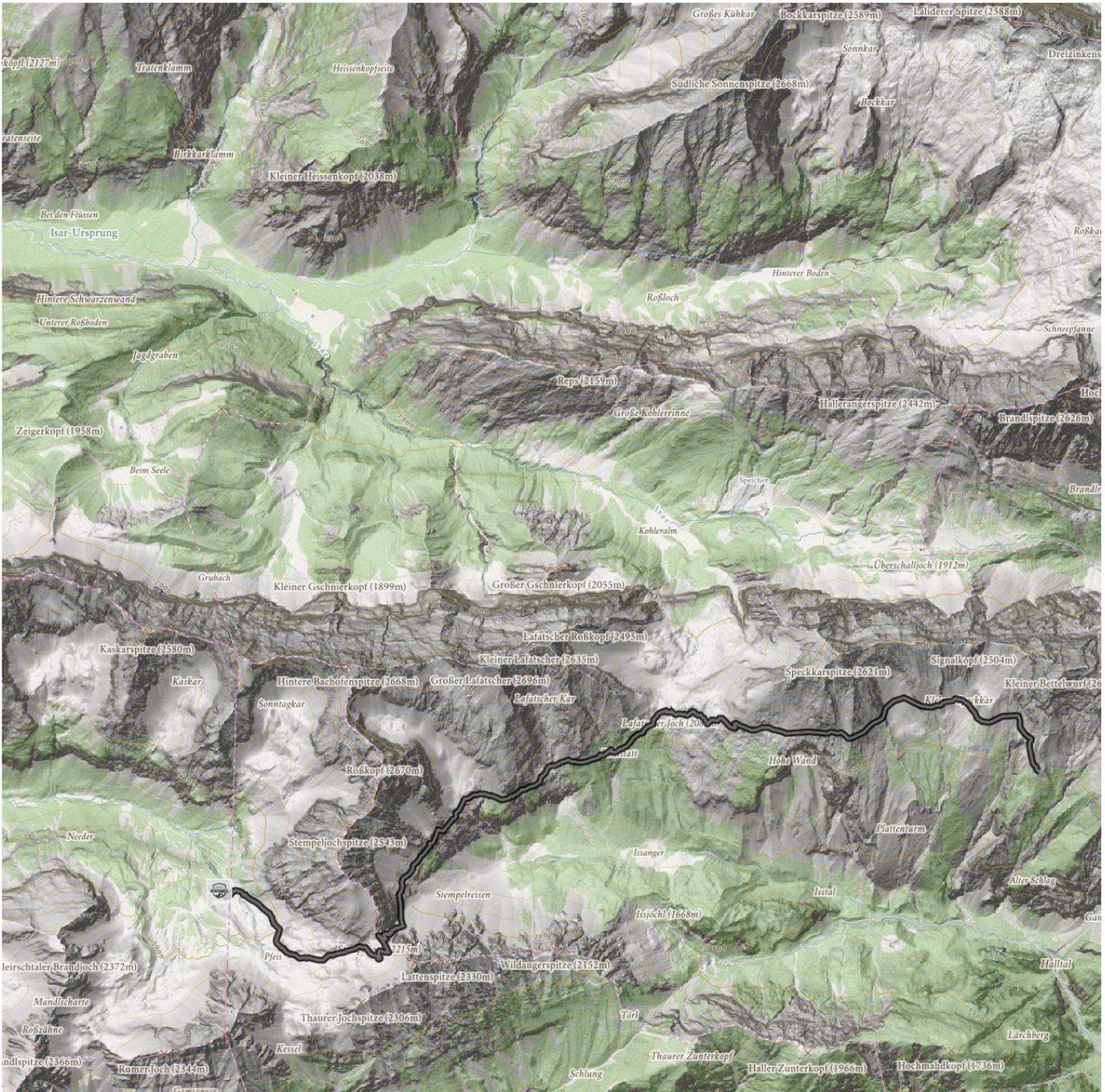
Karwendel Höhenweg - Gehrung Reith- Scharnitz (Etappe 1): Pfeishütte - Bettelwurfhütte

Höhenmeter bergauf
590 m

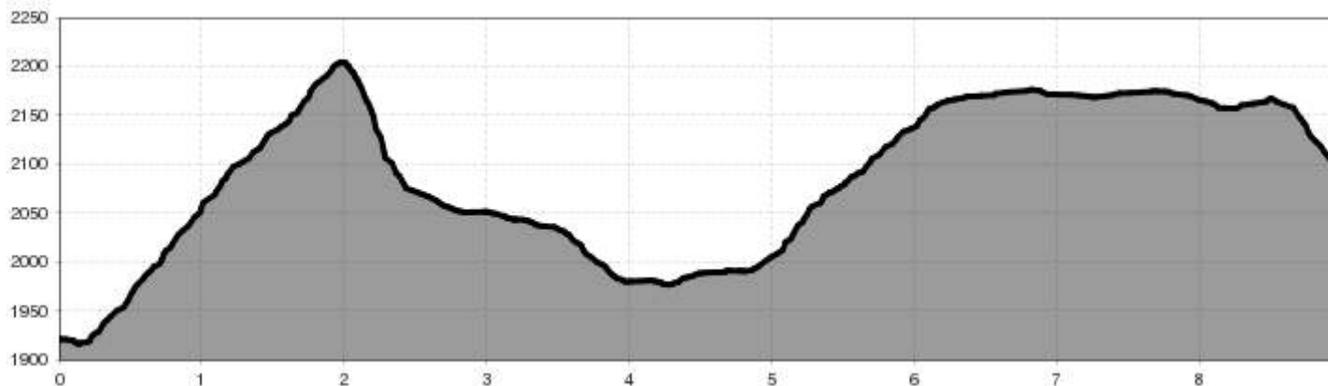
Höchster Punkt
2215 m

Streckenlänge
8,9 km

Gehzeit / Gesamt
4:30 h



Karwendel Höhenweg - Gehrung Reith- Scharnitz (Etappe 4): Pfeishütte - Bettelwurfhütte



Information

Höhenmeter bergab	390
Ausgangspunkt	Pfeishütte
Endpunkt	Bettelwurfhütte

Anreise, öffentlicher Verkehr

Wenn du auf dem Karwendel Höhenweg unterwegs bist, kann dein Auto ruhig Pause machen. Sowohl Ausgangs-, als auch Endpunkt sind sehr gut öffentlich per Bahn und Bus erreichbar und du kannst somit entspannt anreisen.

Empfohlene Ausrüstung
knöchelhohe Bergschuhe, Grödel, Teleskopstöcke, ausreichend Wasser

Zeitraum **Juli-September**

Schwierigkeit
schwierig / Schwarzer Bergweg

Kontakt

Name	TVB Hall-Wattens
Strasse / Hausnummer	Unterer Stadtplatz 19
Postleitzahl	A-6060
Ort	Hall in Tirol
Telefon	+43 (0)5223 455440
E-Mail	office@hall-wattens.at

Beschreibung

Von der Pfeishütte führt die vierte Etappe des Karwendel Höhenwegs über das Stempeljoch zur Bettelwurfhütte. Man folgt hierbei einem Steig, der von der 1878 gegründeten Bergsteigergesellschaft "Wilde Bande" angelegt wurde. Während der Etappe durchquert man die Latschenfelder und Almwiesen der Pfeis und wird mit atemberaubenden Blicken auf das schroffe Karwendelgebirge und ins Halltal belohnt.

Streckenbeschreibung: Man startet bei der Pfeishütte und folgt dem Steig 221 (= Via Alpina) in östliche Richtung mit einer leichten Steigung zum Stempeljoch, welches sich zwischen Pfeiser Spitze und der Kleinen Stempeljochspitze befindet. Auf einer Höhe von 2215 Metern hat man das Joch zwischen Pfeiser Spitze und Stempeljochspitze erreicht. Ab hier führt der Steig nun steil über eine Schotterreise hinab. **ACHTUNG:** Bis spät in den Sommer liegt in der Stempelreise zum Teil sehr viel Altschnee, der am frühen Morgen sehr hart gefroren sein kann (Absturzgefahr: [Snowline Spikes](#) und Stöcke bieten einen optimalen Schutz)! Nach etwa 140 hm Abstieg zweigt man linker Hand in den Wilde-Bande-Steig ein. Auch auf diesem Übergang liegen häufig große Altschneefelder (Alternativer Anstieg siehe unten). Zunächst geht es unter den Ost- und Südflanken der Stempeljochspitzen, des Roßkopfes sowie des Großen und Kleinen Lafatschers annähernd Höhenlinienparallel in leichtem Auf und Ab Richtung Lafatscher Joch. Vor dem Lafatscher Joch (2081 m) steigt man noch einmal etwa 80 hm hinauf. Ab hier verläuft der Steig 222 (= Via Alpina) leicht ansteigend Richtung Osten durch das Kleine und Große Speckkar. Die letzten Meter zur Bettelwurfhütte legt man zurück, während man die weitreichenden Blicke ins Halltal und ins Inntal genießt. Wie ein Adlerhorst thront die Hütte an der Südflanke des Kleinen Bettelwurfs.

Alternativer Anstieg:

Am Übergang von der Stempeljochreise zum Wilde Bande Steig liegen oft bis lange in den Sommer hinein große Schneefelder. Um diese Schneefelder zu umgehen, kann man alternativ von der Stempeljochreise weiter Richtung Osten absteigen, bis man zum sogenannten Issanger

(1626 m) gelangt. Am Schilderbaum führt der Weg dann Richtung Norden hinauf auf das Latatscher Joch.

Gipfel entlang der Etappe:

Falls du noch Zeit und Ausdauer hast, kannst du auf dieser Etappe folgende Gipfel durch einen Abstecher mitnehmen:

- Kreuzjöchl (2158 m); Aufstieg: +1 h (roter Bergweg)
- Pfeiserspitz (2347 m); Aufstieg: +1,5 h (schwarzer Bergweg)
- Stempeljochspitze (2529 m); Aufstieg: +2 h (roter Bergweg)

 Impressionen





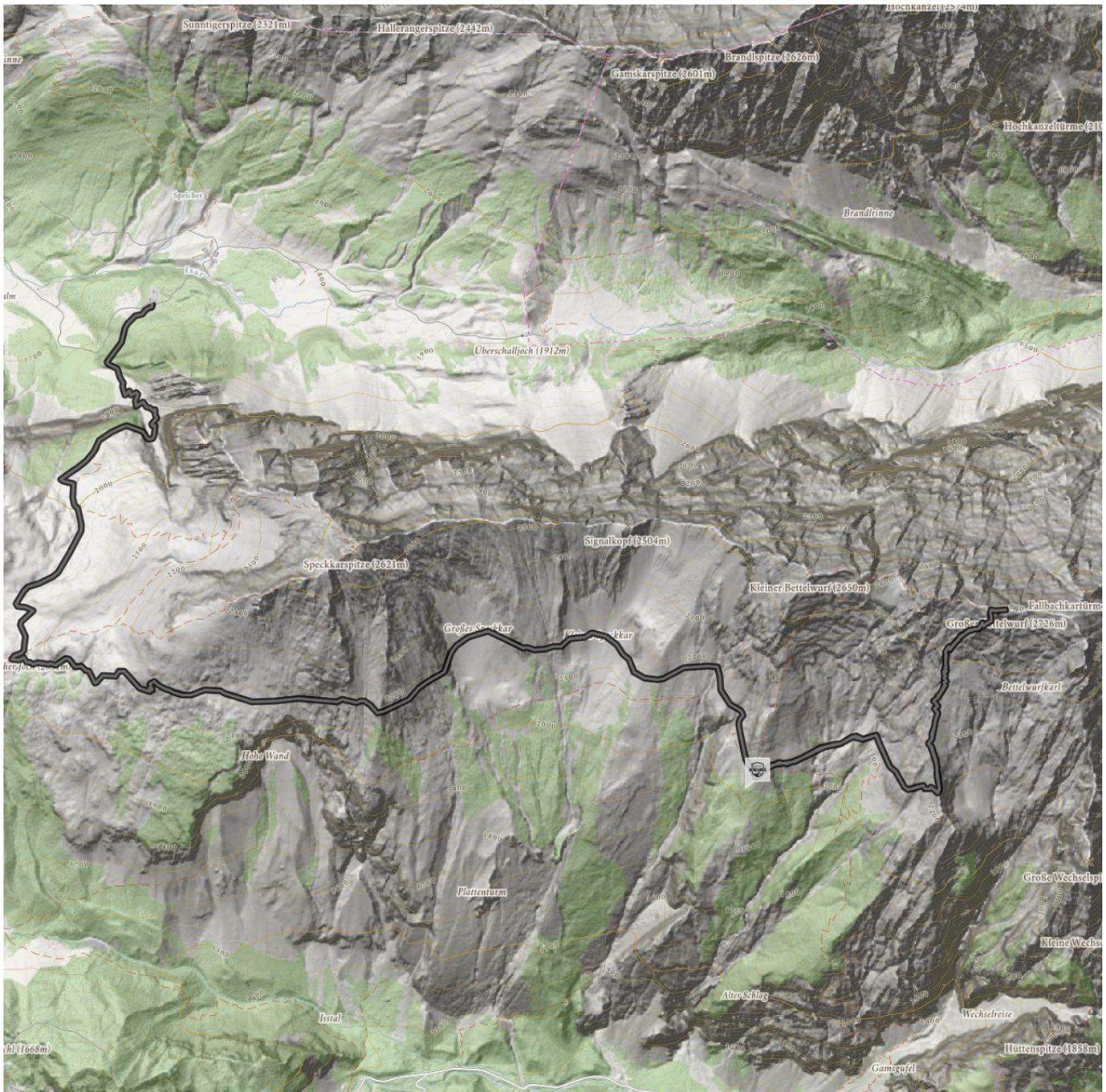
Karwendel Höhenweg - Gehrichtung Reith-Scharnitz (Etappe Bettelwurfhütte - Hallerangerhaus)


Höhenmeter bergauf
800 m

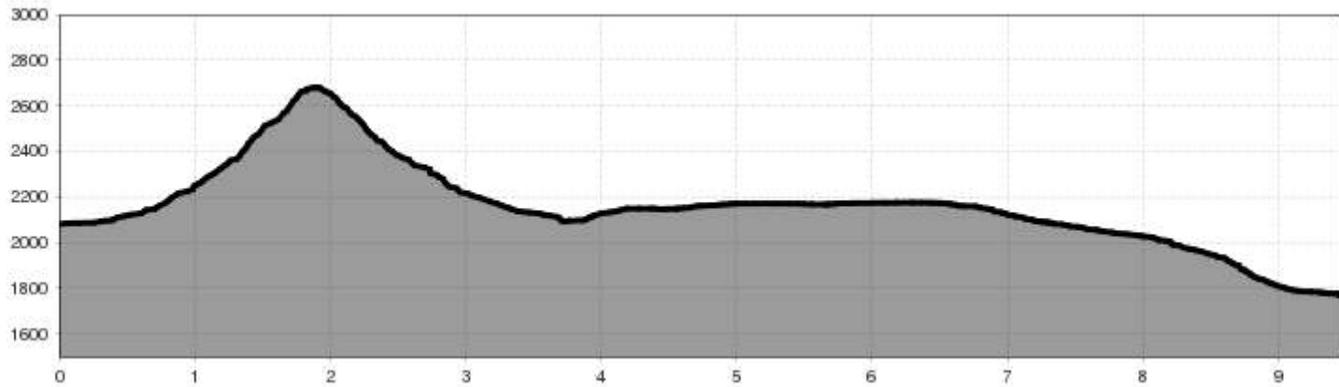

Höchster Punkt
2726 m


Streckenlänge
9 km


Gezeit / Gesamt
6:00 h



Karwendel Höhenweg - Gehrchtung Reith-Scharnitz (Etappe 5): Bettelwurfhütte - Hallerangerhaus



Information

Höhenmeter bergab	460
Ausgangspunkt	Bettelwurfhütte
Endpunkt	Hallerangerhaus

Anreise, öffentlicher Verkehr

Wenn du auf dem Karwendel Höhenweg unterwegs bist, kann dein Auto ruhig Pause machen. Sowohl Ausgangs-, als auch Endpunkt sind sehr gut öffentlich per Bahn und Bus erreichbar und du kannst somit entspannt anreisen.

Empfohlene Ausrüstung
knöchelhohe Bergschuhe, ausreichend Wasser

Zeitraum **Juli-September**

Schwierigkeit
schwierig / Schwarzer Bergweg

Kontakt

Name	TVB Hall-Wattens
Strasse / Hausnummer	Unterer Stadtplatz 19
Postleitzahl	A-6060
Ort	Hall in Tirol
Telefon	+43 (0)5223 455440
E-Mail	office@hall-wattens.at

Beschreibung

Vom Adlerhorst des Karwendels auf den Großen Bettelwurf mit weitreichenden Blicken ins Halltal und ins Vomperloch. Weiter über das Lafatscher Joch zum Endpunkt des Tages, dem Hallerangerhaus.

Streckenbeschreibung: Nach einer Nacht auf der Bettelwurfhütte, dem Adlerhorst des Karwendels, geht es ein wenig ansteigend ostwärts, gut ausgeschildert, in den Graben, wo der Steig aus dem Halltal heraufführt und dann weiter ansteigend südostwärts zum „Eisengattergrat,“ dem Südrücken des Großen Bettelwurfs. Von hier aus hält man sich nördlich, stetig am Eisengattergrat bergan Richtung Gipfel bis zum Felsansatz und den ersten drahtseilversicherten Passagen. Die folgende, teilweise versicherte und teils in leichter Kletterei (I) zu überwindende Steiganlage in gut griffigem Kalkgestein, führt nun meist rechts einer schräg herabziehenden Rinne bis zum Gipfelgrat und überwindet dabei einige teils ausgesetzte Felsbänder. Nach oben hin wird der Steig etwas steiler. Kurz unterhalb des Gipfelgrates teilt sich der Steig, wobei der von unten gesehen linke Steig etwas leichter zu begehen ist. Am Gipfelgrat hält man sich nach Osten und gelangt über ein schmaleres nach beiden Seiten ausgesetztes Gratstück bis zum Gipfelkreuz.

Vom Gipfel geht es auf gleichem Weg wieder retour zur Bettelwurfhütte. Nach einer Stärkung auf der Hütte, geht es auf Steig Nr. 222 leicht bergauf und bergab zurück zum Lafatscher Joch (2081 m). Dort zweigt man in nördlicher Richtung auf den Steig 223 ein. Dieser Weg ist auch ein Teil des berühmten Weitwanderweges „Adlerweg“. Zwischen Kleinem Lafatscher, Lafatscher Roßkopf und Speckkarspitze hindurch, wandert man stets nach Norden bergab bis man das schön gelegene Hallerangerhaus erreicht.

 Impressionen



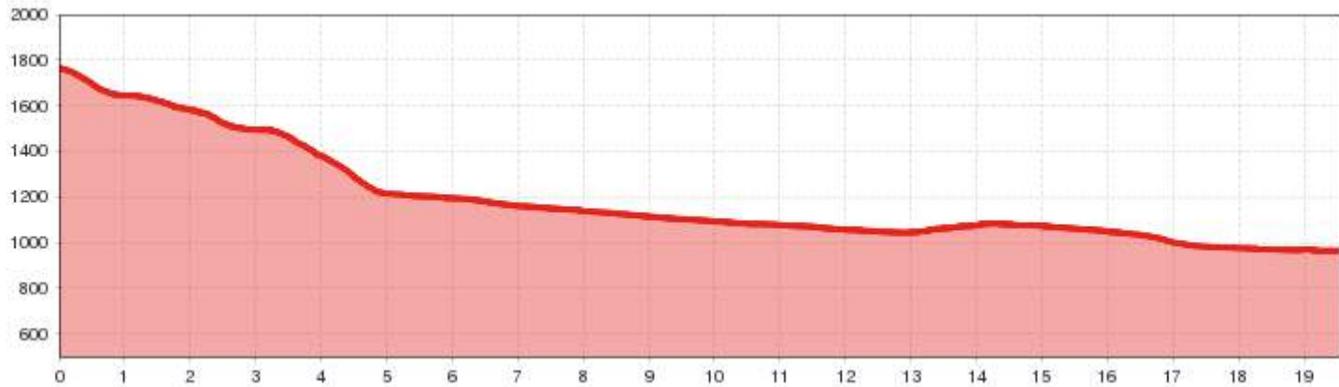


Karwendel Höhenweg - Gehrchtung Reith-Scharnitz (Etappe Hallerangerhaus - Scharnitz)

 Höhenmeter bergauf 30 m	 Höchster Punkt 1768 m	 Streckenlänge 19,3 km	 Gehzeit / Gesamt 5:30 h
--	--	--	--



Karwendel Höhenweg - Gehrichtung Reith-Scharnitz (Etappe 6): Hallerangerhaus - Scharnitz



Information

Höhenmeter bergab **835**
Ausgangspunkt **Hallerangerhaus**
Endpunkt **Scharnitz**

Anreise, öffentlicher
Verkehr

Wenn du auf dem Karwendel Höhenweg unterwegs bist, kann dein Auto ruhig Pause machen. Sowohl Ausgangs-, als auch Endpunkt sind sehr gut öffentlich per Bahn und Bus erreichbar und du kannst somit entspannt anreisen.

Empfohlene Ausrüstung
knöchelhohe Bergschuhe, ausreichend Wasser

Zeitraum **Juli-September**

Schwierigkeit
mittelschwierig / Roter Bergweg

Kontakt

Name **TVB Hall-Wattens**
Strasse / Hausnummer
Unterer Stadtplatz 19
Postleitzahl **A-6060**
Ort **Hall in Tirol**
Telefon **+43 (0)5223 455440**
E-Mail
office@hall-wattens.at

Beschreibung

Die sechste Etappe des Karwendel Höhenwegs ist der Abstieg vom Hallerangerhaus über das Hinterautal nach Scharnitz.

Streckenbeschreibung: Nach dem Besuch auf dem Hallerangerhaus folgt man dem Weg 224 Richtung Westen. (Abstecher zur Sunntigerspitze: ab Hallerangeralm schwach markierter Steig Richtung Norden)
Man passiert die Kohleralm und kommt bald zum Lafatscher Niederleger. Nun geht es etwas steiler den Fahrweg entlang hinunter bis ins Hinterautal. Die Kastenalm ist an der markierten Weggabelung durch einen kurzen Abstecher zu erreichen. Von hier aus wandert man immer der Fahrstraße entlang talauswärts, vorbei am Isarursprung. Leicht ansteigend geht es hinauf auf die Gleirschhöhe (1069 m) und anschließend wieder gemächlich absteigend vorbei am Gasthof Wiesenhof, bis man schließlich die Isarbrücke und in weiterer Folge Scharnitz erreicht.

Gipfel entlang der Etappe:

Falls du noch Zeit und Ausdauer hast, kannst du auf dieser Etappe folgende Gipfel durch einen Abstecher mitnehmen:

- Sunntigerspitze (2321 m); Aufstieg: +3,5 h (roter Bergweg)

Weitere Informationen erhältst du hier:

<https://karwendel-hoehenweg.at/>

 Impressionen

